



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1915**

27 (16.1.1915) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-320966](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-320966)

Monument: 70 Pfg. monatlich,  
Frangierlohn 30 Pfg., durch die  
Post inkl. Postaufschlag Mk. 5.42  
pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.  
Interate: Kolonial-Zeile 30 Pfg.  
Reklam-Zeile ..... 1.20 Mk.

# General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

## Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin  
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt morgens 4 1/2 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 27.

Mannheim, Samstag, 16. Januar 1915.

(Mittagsblatt.)

### Die Siege an der Aisne.

#### Verlauf und Bedeutung der siegreichen Kämpfe.

Der gestrige Tagesbericht unserer obersten Heeresleitung traf etwas später ein als gewöhnlich, so daß eine unmittelbare Besprechung nicht mehr möglich war. Ist eine Erläuterung überhaupt erforderlich? Der recht ausführliche Bericht erläutert sich wohl selbst. Die Kämpfe um Soissons haben dazu geführt, daß die Franzosen den Rückzug vom nördlichen auf das südliche Ufer der Aisne angetreten haben. Sie begannen am 8. Januar. An diesem Tage machten die Franzosen nordöstlich Soissons Angriffe, die unter erheblichen Verlusten für den Feind zurückgeschlagen wurden. Am nächsten Tag wiederholten die Feinde ihre Angriffe, sie wurden gleichfalls sämtlich abgewiesen. Die Franzosen hatten große Verluste und ließen 100 Gefangene in den Händen der Deutschen. Der französische Angriff erneuerte sich am 10. Januar nördlich Soissons, der Feind hatte sich in einem kleinen Stück der vordersten deutschen Gräben festgesetzt. Ein weiterer Erfolg aber war ihm nicht beschieden. Der 11. Januar brachte am Abend einen französischen Angriff nördlich Crouy. Er wurde zurückgeschlagen. Die Franzosen hatten wiederum schwere Verluste, setzten aber in der Frühe des nächsten Tages den Kampf fort. Nun war die Entwicklung soweit gekommen, daß die Deutschen ihre Kräfte aus der Abwehr zum Angriff übergeben konnten. Verlauf und Ergebnis der dreitägigen Kämpfe sehen lebendig vor unsern Augen. Der Sturz der Höhen bei Cuffies und Crouy sorgte die Zurückdrängung der Franzosen aus ihren Stellungen bei Vregny, die ganze Hochebene wurde im Sturm vom Feind gesäubert. Die deutsche Offensive konnte am nächsten Tage weitergetrieben werden. Die Franzosen wurden die Hände herunter in das eigentliche Aisnetaal geworfen und mußten unter ungeheuren Schwereigkeiten über die Aisne zurückgehen.

Die Verluste, die die Franzosen an Toten, Gefangenen und Kriegsmaterial erlitten haben, sind ganz gewaltig, an Toten und Gefangenen allein belaufen sie sich auf etwa 10000; die Zahl der kampfunfähig gewordenen Bewanderten ist nicht bekannt, sie ist sicher nicht minder groß gewesen. Der Bericht unseres Generalstabes vergleicht die Verluste der Franzosen in diesen dreitägigen Kämpfen mit denen der Schlacht von St. Privat und Gravelotte, die das bedeutsame Beispiel zur Einschließung von Metz war. In den Schlachten des 18. August 1870 hatten die Franzosen einen Verlust von annähernd 15000 Mann, es wurden etwa 2500 Gefangene gemacht. Der Bericht unserer Heeresleitung gibt an, daß die Verluste der Franzosen in den Kämpfen der verflochtenen Tage größer gewesen seien, als in den Augusttagen bei St. Privat und Gravelotte. Gleichzeitig will unser Generalstab allerdings die strategische Bedeutung der beiden Schlachten nicht miteinander in Vergleich bringen. Von St. Privat und Gravelotte ging es nach Metz; wobei werden die siegreichen Kämpfe an der Aisne führen? Der militärische Fachmann mag es schon heute wissen, auch wenn er nicht alles mitteilen wird und kann; uns seien werden die kommenden Ereignisse lehren. Soviel aber ist sicher, daß es ein ganz vergebliches Bemühen der französischen Heeresleitung ist, die Kämpfe auf eine rein örtliche Bedeutung ohne jegliche Einwirkung auf den ferneren Gang der Operationen herabzusetzen. Das sicher vorzügliche Urteil des Majors Morath, das wir wiedergeben, besetzt uns eines anderen; wir erkennen aus seinen sachverständigen Bemerkungen ganz deutlich, wie die an der Aisne erzielten Erfolge weiterwirken und weiterwirken müssen: die Deutschen im Besitz strategisch überaus wichtiger Bahnen, Herbeiführung der Verbindung zwischen den französischen

Heeresstellen. Wie wird der deutsche Sieg nun weiterwirken? Die Frage, die sich dem Laien aufdrängt, ist die, wie er ausgenutzt und verfolgt werden können, um an einer der wichtigsten Stellen der ganzen Front eine Durchbrechung der französischen Linien herbeizuführen. Sicher ist, daß die Besetzung eines breiten Streifens des rechten Aisne-Ufers auf den beherrschenden Höhen (Aufstellung für unsere schwere Artillerie) und den Flußübergängen einen verstärkten Druck auf die Widerstandskraft des französischen Zentrums ausüben wird. Der von diesem Erfolge ausgehende Druck wird sich um so fühlbarer machen, als gleichzeitig am östlichen Flügel des Zentrums, in den Argonnen, die Deutschen ganz erheblich vorankommen. Ausländische — sogar englische! — Militärkritiker haben darauf aufmerksam gemacht, daß die Deutschen in den Argonnen, wo gerade am eifrigsten und hartnäckigsten gekämpft und jeder Fußbreit verzweifelt verteidigt wurde, tagtäglich Gelände gewinnen, zwar nicht viel, aber doch hinreichend genug, um ihre Front seit Ende Dezember um 8 bis 11 Kilometer vorzuschieben, was gerade hier von besonderer Bedeutung ist, weil dadurch die Lage Verdun gefährdet wird und eine allgemeine Entfesselung fortschreite. Auch bei Pont-a-Mousson und Nancy seien große und teilweise keineswegs erfolglose Anstrengungen der Deutschen festzustellen. Der Aisne-Wetterdampf-Courant schließt dieser Tage, es seien in den Argonnen zweifellos wichtige Kämpfe zu erwarten; und er wies auch auf die nicht minder große Bedeutung der Kämpfe bei Soissons schon in einem Augenblick hin, als diese noch erst in der Entwicklung waren. Aus den Urteilen dieser ausländischen Blätter erkennt man deutlich die Beforgnis, daß das gleichzeitige starke Vorwärtsschieben der Deutschen bei Soissons und im Argonnenwald die Widerstandskraft des französischen Zentrums auf eine überaus harte Probe stellen wird, die es nach Meinung des Korrespondenten des „Daily Chronicle“ in Frankreich kaum bestehen wird, wenn nicht schleunigst erhebliche englische Verstärkungen eintröfen, nach denen der Fuß bei den Franzosen immer stärker werde. Aber England scheint in seinen eigenen immer schwerer werdenden Räten weder fähig noch willens zu sein, auf den bevorstehenden Ruf der Franzosen zu hören.

#### Der strategische Wert des deutschen Sieges.

Berlin, 16. Jan. (Von uns. Berl. Bur.) Major Morath schreibt im „Berliner Tageblatt“: Nördlich Soissons haben die Franzosen vor längerer Zeit Vorstöße auf das rechte Aisnetaal unternommen und sich in den Weich der ziemlich bedeutenden Höhen gesetzt, welche nördlich der in Soissons zusammenlaufenden Bahnlinien das Aisnetaal beherrschen. Diese Bahnlinien sind für die Verteidigung der französischen Kampffront von Wichtigkeit. Noch größere Bedeutung erlangen sie im Augenblick bei Übergang zur Offensive, und dieser Moment ist ja bereits vor einiger Zeit eingetreten. Unsere dreitägige Offensive gegen die vorgeschobene französische Stellung des Generals Maunoury, im Raume von Soissons hat nun vorläufig einen dicken Strich durch die Ablichten der gegnerischen Heeresleitung gemacht.

Es ist wohl kein Zweifel, daß diese Stelle des französischen Durchbruches von unseren Feinden zunächst als aussichtslos aufgegeben werden muß,

denn in demselben Verhältnis in dem die Bahnen zu einer bedeutenden Angriffsbewegung stehen, befinden sich auch die wichtigsten Annahmswege.

Neben diesem Erfolge der letzten Tage steht die gründlich unterbrochene Verbindung zwischen dem westlichen Aisnegebiet bis Reims und weiterhin bis zu dem täglich deutlicher hervortretenden Durchbruchgebiet westlich der Argonnen. Die im Aisnetaal nach Osten entlang führende Bahnlinie ist auf viele Kilometer allein durch Geschützfeuer zu unterbrechen. Gerade weil im Raume von Reims die französischen Durchbruchversuche im Zusammenhang mit den bei Soissons verübten stehen, ist bei der Bedeutung der Bahn im heutigen Kriege ihre Unterbrechung an kritischer Stelle ein empfindlicher Nachteil.

#### Die Kämpfe bei Vregny.

WTB. Berlin, 15. Jan. (Nichtamtlich.) Der „Berliner Lokalanzeiger“ meldet: In dem Kampfe bei Vregny schreibt unser militärischer Mitarbeiter: Durch den unter den Augen des Kaisers ausgeführten Sturm auf die Hochfläche von Vregny gewann der Vorstoß vom 12. Januar gegen die Höhen bei Cuffies und Crouy an Bedeutung, indem er die Spitze des Keiles, der hier in die französische Stellung getrieben wurde, auf eine Breite von 9 Kilometern erweiterte. Die Hochfläche von Vregny liegt genau 9 Kilometer östlich der Hochfläche von Cuffies. Der kleine Ort selbst liegt 3,5 Kilometer nördlich der Aisne. Zwischen ihm und dem in ost-südöstlicher Richtung an der Aisne gelegenen Orte Conde-sur-Aisne liegen zwei Forts eingezirkelt, die von den Höhen von Vregny ebenso beherrscht werden wie Soissons von den Höhen bei Crouy und Cuffies.

#### Französische Verschleierungsversuche.

WTB. Paris, 15. Januar. (Nichtamtlich.) Ähnlicher Bericht von 11 Uhr abends. In der vergangenen Nacht gelang es unseren Truppen, durch einen Sandstreif Schützengräben zu zerbrechen, welche die Deutschen östlich nordwestlich Fouquièrescourt und nördlich Hoye erbauten.

Die feindlichen Angriffe im Gebiet von Soissons sind aufgehalten. Wie im heutigen Mittagskommunique gesagt ist, gefährdete das Hochwasser der Aisne, und es mehrere unserer Brücken und Stege zerstörte die Verbindungen unserer Truppen, welche auf den ersten Abhängen des rechten Ufers operierten. Es verhinderte uns, ihnen Verstärkungen zu senden. Dies war hauptsächlich der Grund des Zurückweichens dieser Truppen, welche unter schwierigen Bedingungen suchten. Wir wurden infolge des Zusammenbrechens einer Brücke zur Aufgabe mehrerer Kanonen gezwungen, machten sie aber alle unbrauchbar. Von den Deutschen wurden Gefangene gemacht, namentlich Verwundete, welche in der Rückzugsbewegung nicht fortgeschafft werden konnten. Unsererseits machten wir eine bedeutende Zahl unverwundeter Gefangener, welche Detachements von sieben verschiedenen Regimenten angehören. Zusammengefaßt handelt es sich um einen Teilerfolg unserer Segner, welcher auf die Gesamtheit der

Operationen keinen Einfluß haben kann. In Wirklichkeit ist es dem Feinde angefangen der ihm durch das Hochwasser der Aisne entgegenstehenden Hindernisse und der von uns getroffenen Maßnahmen unmöglich, diesen Erfolg, der einen örtlichen Charakter hat, im Süden des Flusses auszubreiten. Auf der übrigen Front wird nichts gemeldet.

\* Mailand, 15. Jan. Die Pariser Blätter stellen die Schlacht bei Soissons in den Vordergrund ihrer militärischen Betrachtungen. Nachdem die Kämpfe der letzten Zeit hauptsächlich auf den Flügeln der ungeheuren Linie getobt, kommt ihre Wiederaufnahme im Zentrum und zwar an einer Stelle, die sich Paris am nächsten befindet, sehr unerwartet. Die beiden Höhen, die von den Deutschen genommen wurden, beherrschen das Aisnetaal und die nach Laon gehende Bahnlinie. Unter dem deutschen Angriff mußten die Franzosen nicht nur die strategischen Höhen räumen, sondern auch zwischen Crouy und Wiffy bis zur Aisne zurückgehen, das heißt die mit Weinbergen besetzten Abhänge aufgeben, die von der Höhe sich gegen die Aisne hinstrecken. Auch die Dörfer Moncel Sainte Marguerite und Wiffy wurden von den Franzosen geräumt. Auf dem linken Aisne-Ufer befindet sich keine Anhöhe, von der die französische Artillerie das Tal beschießen kann.

#### Munitionsmangel in Frankreich.

Berlin, 16. Jan. (Von uns. Berl. Bur.) Aus Bern wird gemeldet: Frankreich leide noch Miteilungen aus bester Quelle bereits unter schwerem Mangel an Munition für die schwere Artillerie. Bei Kriegsausbruch sei Frankreich mit 2000 Schüssen für jedes schwere Geschütz versehen gewesen. Der Verbrauch stellte sich aber wesentlich höher. Zur Abhilfe des Mangels mußte Frankreich sich an Amerika wenden, von wo vor Wochen 42 schwere Drehbänke zur Herstellung von schwerer Munition eingetroffen sind.

#### Die inneren Gegensätze Frankreichs.

WTB. Brüssel, 15. Jan. (Nichtamtlich.) Ein französischer Mitarbeiter der „Baseler Nachrichten“ schreibt über die parlamentarische und politische Lage Frankreichs, daß die politischen Gegensätze nicht etwa geschwunden seien, wenn auch bis jetzt verhindert werden konnte, daß sie vor die breite Öffentlichkeit gelangten. Es sei nicht zu bezweifeln, daß sich das Parlament alle Mühe geben würde, auch während der öffentlichen Tagung nach außen hin das Bild einer geschlossenen einigen Versammlung zu bieten; aber wenn diese Absicht lange durchgeführt werden sollte, sei dafür unendlich viel Last und Kaltblütigkeit sowie der feste Wille zum gegenseitigen Entgegenkommen notwendig; insbesondere müßten die antiparlamentarischen Kreise Frankreichs ihre Haltung von Grund aus ändern, sonst gehe das ganze Gebäude der politischen Einigkeit unabweislich in die Brüche.

Der Gipfel des Lügenfeldzuges.  
WTB. Berlin, 15. Januar. (Amtlich.) Das „Journal Officiel“ verbreitet einen amtlichen französischen Bericht über deutsche Grausamkeiten. Der Bericht bildet den







Handels- und Industrie-Zeitung

Valona.

(Von einem Berliner Mitarbeiter.)

W. C. Berlin, 15. Januar. Die Besetzung Valonas durch Italien rechtfertigt einen Blick auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des politisch zu...

Japaner, sowie für Russen und russische Bankaktien. Tägliches Geld 2 1/2 v. H., Privatkonto 4 v. H.; bei beiden auch darunter anzukommen.

Amsterdamer Effektenbörse. Amsterdam, 15. Januar. (W. B.) Devisenmarkt. Scheck auf Berlin 54.05-54.55 (53.90-54.40), Scheck auf London 12.00-12.10 (unv.), Scheck auf Paris 47.75-48.25 (unv.), Scheck auf Wien - (-).

Table with columns for 'Paris, 15. Januar 1915. (Kassa-Markt)' and '15. 14.' listing various market rates.

Wochenansweis der Bank von England vom 14. Januar.

Table with columns for '1914 gegen die Vorwoche' and '1915 gegen die Vorwoche' showing financial data.

New-Yorker Effektenbörse. NEWYORK, 14. Januar. (Schluss-Nachrichten.)

Table with columns for '14. 13.' listing market data for New York.

Indische Finanzmaßnahmen.

Aus Delhi wird an die englischen Zeitungen unter dem 6. Januar telegraphiert, die dort von der indischen Regierung niedergesetzte Kommission zur Untersuchung der Baumwollkrise...

Die indische Regierung gibt bekannt, daß dem Handel und den Produzenten nicht nur von Baumwolle sondern auch von anderen Produkten...

Wie bereits gemeldet, sind im Laufe der letzten Wochen mehrere Millionen Pfund Gold aus der bei der Bank von England hinterlegten Goldreserve für die indische...

Wie die indischen Maßnahmen zusammenhängen, ist noch nicht klar ersichtlich; nur so viel steht fest, daß in Indien der Gegenwert von 4.000.000 £ ungedecktem Papiergeld mehr ausgegeben wird...

Handel und Industrie.

Reiniger, Gebbert und Schall A.-G., Berlin.

Die Gesellschaft, die sich bekanntlich mit der Herstellung technischer Artikel für medizinische und sonstige Zwecke befaßt, erzielte im Geschäftsjahr 1913/14 einen Reingewinn von M. 548.195 (480.066), aus dem wiederum 12 v. H. Dividende verteilt werden sollen.

Im einzelnen zeigt die Gewinn- und Verlustrechnung der beiden letzten Jahre folgende Uebersicht:

Table with columns for '1913/14' and '1912/13' showing financial data for Reiniger, Gebbert und Schall A.-G.

Der am 21. d. M. stattfindenden Hauptversammlung wird folgende Gewinnverteilung vor-

geschlagen: wie schon bemerkt wiederum 12 v. H. Dividende auf das voll dividendenberechtigte Aktienkapital von M. 3,5 Mill., was M. 420.000 beansprucht (i. V. war bloß das alte Kapital von M. 2,5 Mill. dividendenberechtigt, so daß trotz der gleicher Dividende bloß M. 300.000 ausgeschüttet wurden). Der Gewinnanteil des Aufsichtsrats beträgt M. 34.736 (30.172), für Belohnungen werden wiederum M. 35.000 beansprucht. Der allgemeine Unterstützungsbestand erhält zur Auffüllung auf M. 30.000 eine Zuweisung von M. 6.240 (4.065). Für die Errichtung eines Lazarettszuges, zu dessen Kosten Frau Marie Gebbert in entgegenkommender Weise eine Beisteuer von M. 20.000 zugesagt hat, werden M. 30.000 verwendet. Dieser Posten fehlt natürlich im Vorjahre, doch wurden damals für Ausstände M. 50.000 aus dem Reingewinn zurückgestellt. Dieser Betrag war offenbar groß genug, um weitere Rückstellungen trotz der Ausdehnung des Unternehmens nötig zu machen. Eine bedeutende Sicherung liegt zweifellos darin, daß der Vortrag fast verdreifacht wird. Er soll um M. 38.613 auf M. 60.831 erhöht werden.

In der Vermögensrechnung vom 31. Juli erscheinen bei einem Aktienkapital von Mark 3,5 Mill. und einer Hypothekenschuld von Mark 757.811 (736.465), ordentliche und außerordentliche Rücklagen in Höhe von M. 719.503 (669.000). Das frühere „Delkrederekonto“ wurde jetzt unter Rücklage II geführt. Die laufenden Verbindlichkeiten sind auf M. 1.434.324 (963.348) und die Ausstände auf M. 3.178.533 (2.604.766) gestiegen. Auch die Warenvorräte haben sich mit M. 1.901.541 (1.316.788) erhöht. Nach dem Bericht seien diese Veränderungen nahezu vollständig aus der Umsatzerlösen und der Natur der Konten zu erklären. Das Immobilienkonto Erlangen ist um 73.011 Mark auf 869.531 M. gestiegen. Nach dem Bericht handle es sich zum größten Teil um Grundstücke, welche sich die Gesellschaft gesichert habe, um in einer weiteren Ausdehnung der Fabrikanlage nicht behindert zu sein. Ferner um den Aufbau eines dritten Stockwerkes auf eines der Fabrikgebäude.

Die Zukunft lasse sich heute schwerer beurteilen, denn je. Die Gesellschaft glaubt aber annehmen zu dürfen, daß ihr Betrieb eine empfindliche Störung nicht erleiden werde, auch wenn die allgemeine wirtschaftliche Lage nach dem Kriege zu wünschen übrig lassen sollte. Man könne damit rechnen, daß ein großer Teil der Kriegsteilnehmer auch nach dem Kriege der ärztlichen Pflege bedürfen werde. Dadurch werde der Konsum ärztlicher Apparate und Instrumente, welche die Gesellschaft herstellt, gesteigert werden.

Stillelegung infolge des Krieges.

Der Vorstand der Kothheimer Zellulose- und Papierfabrik A.-G. in Mainz-Kostheim teilt uns mit: Nachdem die sieben ersten Monate des Betriebsjahres 1914 einigermaßen normal verlaufen waren, setzte infolge des Krieges, eine nach jeder Richtung sich geltend machende Lähmung hinsichtlich der Aufrechterhaltung des Betriebes ein. Das Fehlen der zum Heeresdienst einberufenen beiden Direktoren sowie der Abgang von mehr als drei Viertel der gleichzeitig einberufenen Arbeiter und die Unmöglichkeit, die erforderlichen Rohstoffe zu beschaffen bezw. zu erzeugen, zwangen uns, die Außerbetriebsetzung der Fabrik bis in das Jahr 1915 hinein beizubehalten. Die dadurch sich ergebenden Ausfälle werden naturgemäß im Berichtsjahre zur Geltung kommen.

Antliche Schönfärberei in Rußland.

Petersburg, 15. Januar. (WTB. Nichtamtlich.) In seinem beendeten Exposé zum Budgetentwurf für 1915 stellt der Finanzminister fest, daß die Beendigung der Mobilmachung, die allmähliche Wiederherstellung des Warenverkehrs gestatet habe. So war der Warenverkehr auf den Eisenbahnen im November 1914 nur um 23 v. H. geringer als im November 1913. Zeitweilige Verschiebung der Fälligkeitstage für Darlehen und die Einschränkung des Bedarfs in den ersten Augenblicken nach der Kriegserklärung hätten den Handel bedeutende Schwierigkeiten verursacht. Dennoch habe sich die Lage schnell gebessert. Die Mese in Nischnewgorod habe bereits einen befriedigenden Erfolg gehabt und eine Preissteigerung für gewisse Waren erzeugt. Der ungünstige Einfluß des Krieges auf den Handelsverkehr habe sich vollständig vermindert dank der Maßnahmen zur Stützung des Kredits und der Wiederherstellung des Warenverkehrs auf den meisten Eisenbahnen. Eine Arbeitslosigkeit von Industriearbeitern sei nicht beobachtet worden, außer in den Gegenden, in denen sich die Kriegooperationen abspielten, wo diese Arbeitslosigkeit durch das Aufhören der industriellen Produktion bedingt worden sei. Abgesehen von den nicht beträchtlichen von Feinde besetzten Gebieten habe das industrielle Leben des Landes eine wesentliche Verminderung erfahren. Die verhältnismäßig günstige Lage erkläre sich besonders durch die Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Arbeiter infolge des Verbotes des Spirituosenverkaufs. Diese Erhöhung der Leistungsfähigkeit betrage 30 bis 50 v. H. Sie wiege die Verminderung der Arbeiterkontingente, die durch deren Berufung zu den Fäbren hervorgerufen worden ist, bis zu einem beträchtlichen Grade auf.

Englands Handelskrieg und die Baumwollkrise in Indien.

Aus London wird gemeldet, daß die englische Regierung jede finanzielle Unterstützung der Baumwollkultur in Indien abgelehnt und sogar eine

Einschränkung der Erzeugung empfohlen habe. Dieses Vorgehen darf deswegen verworfen, weil alle bisherigen internationalen Baumwollkongresse mit ausdrücklicher Unterstützung durch die englischen Fächleute gerade die Förderung der Baumwollerzeugung Indiens gefordert haben. Die deutsche Baumwollspinnerei hat an erster Stelle die Notwendigkeit und die Bedeutung einer vergrößerten Baumwollerzeugung in Indien betont. Da von denjenigen Ländern, welche ind. Baumwolle verarbeiten, abgesehen von Indien selbst, Deutschland besonders interessiert ist, genügende Mengen des Rohstoffes und denselben in guter Beschaffenheit zu erhalten, so kann man sich der Vermutung nicht entziehen, daß der Entschluß der englischen Regierung gewissermaßen einen Teil der Kette jener Maßnahmen, die man gegen Deutschland ergreifen will, bildet. Während noch im Jahre 1887 die indische Baumwollkultur kaum 2 1/2 Millionen Ballen betrug, hat sie im letzten Jahre rund 6 Millionen Ballen ausgemacht, eine Zahl, deren Verdoppelung in wenigen Jahren erhofft wurde. Allerdings muß hervorgehoben werden, daß die englische Regierung schon früher die Bemühungen der Interessenten, die Baumwollkultur in Indien zu fördern, sehr lau behandelt hat. Einer Deputation von indischen Handelskammern, Kaufleuten und Industriellen, die vor drei Jahren an Lord Morley gesandt wurde, gab dieser schon damals die bezeichnende Antwort: „Wir können kein Geld und keine Aufmerksamkeit für den Anbau der Baumwolle auf Kosten der Erzeugung von Nahrungsmitteln verwenden.“ In dieser Ansicht ist die Regierung durch den Krieg jetzt noch bestärkt worden, umso mehr, da die englischen Baumwollspinner indische Baumwolle, weniger benötigen als die Deutschlands.

Warenmärkte.

Table with columns for 'Amsterdamer Warenmarkt' and 'AMSTERDAM, 15. Januar. (Schlußkurs)' listing various market prices.

Letzte Handelsnachrichten.

Berlin, 16. Januar. (Von uns. Berl. Büro.) Aus Rotterdam wird gemeldet: Das englische Handelsamt genehmigte den Plan einer industriellen Ausstellung in Form einer Nachahmung der Leipziger Messe in England.

Berlin, 16. Januar. (Von uns. Berl. Büro.) Die Wiedereröffnung der Amsterdamer Börse ist nunmehr auf den 9. Februar festgesetzt worden.

Berlin, 16. Januar. (Von uns. Berl. Büro.) Aus Magdeburg wird gemeldet: Der sichtbare Weltvorrat an Zucker wird auf 2.837.000 gegen 2.013.000 Tonnen im Vorjahr geschätzt.

Berlin, 16. Januar. (Von uns. Berl. Büro.) Die Landwirtschaftliche Woche fällt in diesem Jahre ganz aus. Es ist nicht nur die übliche Zirkusversammlung des Bundes der Landwirte verboten worden, auch die Vollversammlung des deutschen Landwirtschaftsrates und des preussischen Landesökonomikollégiums findet mit Rücksicht auf den Krieg nicht statt.

Basel, 16. Januar. (WTB. Nichtamtlich.) Das Baseler Nachrichten zufolge steht in Italien ein Zuckerausfuhrverbot wegen Zuckermangels bevor.

WTB. Bern, 16. Januar. (Nichtamtlich.) Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement erläßt eine Reihe von Bestimmungen über die Ausfuhrbewilligungen von Käse. Bis auf weiteres darf danach Käse nur bis zur Hälfte des durchschnittlichen Jahresexportes ausgeführt werden.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Jan.

Table with columns for 'Wasserstandsbeobachtungen im Monat Jan.' listing water levels at various stations.

\*) Windstill, Regen -+ B.

Witterungsbeobachtungen d. meteor. Station Mannheim

Table with columns for 'Witterungsbeobachtungen d. meteor. Station Mannheim' listing weather data.

Höchste Temperatur den 14. Jan. 8,5°. Tiefste Temperatur vom 14.-15. Jan. 7,2°.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst u. Feuilleton: I. V.: Dr. Fr. Goldenbaum; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: I. V.: Ernst Müller; für den Handelsteil: Dr. Adolf Agiba; für den Inseratenteil und Geschäftliches Fritz Joo; Druck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Direktor: Ernst Müller.

# Letzte Ausverkaufs-Woche

Versäumen Sie nicht, die staunend billigen Neu-Auslagen zu besichtigen!  
Um in der letzten Woche etwas ganz besonderes zu bieten, sind teils die

## Ausverkaufs-Preise nochmals ermässigt!

Neu eingetroffen:  
**Einsegnungs-Kleider**  
ML. 14.75 18.50 24.00 29.50

# Sophie Link

Die Einkaufsquelle Mannheims für bessere Damen- und Kinder-Bekleidung



### Todes-Anzeige.

Für des Vaterlandes Ehre starben weiter den Heldentod:

Wehrmann

**Philipp Bauer**

Arbeiter aus Viernheim

Wehrmann

**Franz Fettel**

Arbeiter aus Bürstadt

Luftschiffer

**Josef Moosbrugger**

Kaufmann aus Mannheim

Wehrmann

**Jakob Müller**

Arbeiter aus Lampertheim

Wehrmann

**Joh. Adam Müller**

Maurer aus Heddeshelm

Wehrmann

**Franz Ofenloch**

Arbeiter aus Bürstadt.

Wir werden den Gefallenen, welche wir als treue und zuverlässige Arbeiter schätzten, ein ehrendes Andenken bewahren. 39812

Mannheim, 14. Januar 1915.

Verein Chemischer Fabriken in Mannheim.  
Chemische Fabrik Wohlgelegen.

### Statt besonderer Anzeige.

Nach längerem Leiden entschlief gestern sanft unser lieber Gatte, Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder und Schwager.

## Casimir Paul

im 75. Lebensjahre.

Freiburg i. B., Karlsruhe, Brunnensen, Mannheim, Hamburg, den 15. Januar 1915.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Feuerbestattung findet Samstag, den 16. Januar, 11 Uhr vormittags in Freiburg in aller Stille statt. Die Asche wird in Mannheim beigesetzt.

### Statt jeder besonderen Anzeige.

### Todes-Anzeige.

Tieferschüttert mache ich die traurige Mitteilung, dass gestern abend mein innigstgeliebter Gatte, unser lieber, guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

## August Thiel

nach kurzem Leiden im 55. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

MANNHEIM (K 2, 9), den 15. Januar 1915.

### Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Feuerbestattung findet am Sonntag, den 17. Januar, nachmittags 12 Uhr im hiesigen Krematorium statt.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Bekannten und Geschäftsfreunden machen wir die überaus traurige Mitteilung, dass es Gott gefallen hat, unsere liebe unvergessliche Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

## Frau Susanne Krämer, geb. Back

Wirtin zum Schwanen

im Alter von nur 32 Jahren nach kurzem schwerem Krankheitslager zu sich abrufen. Wir werden der Verbliebenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet Montag, 18. Uhr vom Trauerhaus aus statt, wozu wir einladen.

Feudenheim, den 15. Januar 1915.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Carl Wilhelm Krämer, z. Zt. im Feld.**



Den Heldentod fürs Vaterland fand am 18. November bei Dombrowice unser teurer, innig geliebter Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

## Emil Löwenberger

Unteroffizier der Reserve

im blühenden Alter von 28 Jahren.

In tiefem Schmerz:

**Frau E. Löwenberger Witwe.**

MANNHEIM, (B 7, 12).

### Ankauf

### Geld fortwerfen

In der Nummer 1, nicht angedruckt, bedarf sollen die Ihre angelegte Vorderseite a. b. richtige Person verkaufen; so sollte den Wert betrag. 38190  
Herr Weingart, S 4, 14.  
Vorfahrt genügt.

### Stuhlengel

zu kaufen gesucht gegen Kasse. Ober, nach Fabrikat u. Preisangabe unter Nr. 39199 an die Exped. erb.

### Mietgesuche

Herrn Bräutein sucht möbl. Zimmer mit Pension. Herr Ober, mit Preisangabe erweisen unter Nr. 39191 a. d. Exp.

### Läden

Winkelheimerstraße 44. Ecken. Laden mit od. ohne Wohnung zu verm. Kap. 31460

### Ein Einladen

In prima Lage auf dem Eckenhof ist od. später zu vermieten. 48070  
Näheres Telefon 6300.

Die im 3. Vierteljahr 1914 gefundenen und nicht abgeholt Gegenstände werden am 18. Januar 1915 von 8 Uhr vorm. an in Ludwigshafen (Rhein) im Fundbüro neben der Elgutabfertigung, Jägerstrasse, öffentlich gegen Barzahlung versteigert.

Ludwigshafen (Rhein), 16. Januar 1915.  
Kgl. Eisenbahndirektion:  
v. Gayer.

### Stellen finden

Für das Kalkulationsbüro einer hiesigen Maschinen-Fabrik wird ein **zweiter Kalkulator** zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. Geht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unt. Nr. 39923 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Magazinier

gelehrt. Alter u. Sonder-Produktverbindung gesucht. Offert m. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unt. Nr. 39191 an die Exp. zu erbet.

### Möbl. Zimmer

P 2, 4/5 2 Zr. 5660 möbl. geräum. 3im. m. Schreibtisch, 49220

R 7, 7 2 Zr. gut möbl. 3im., sep. Eing. sofort zu vermieten. 10010

S 6, 28 2 Zr. möbl. 2im., essent. m. voller Kost u. v. 49000  
Robertstr. 17, 1. St. 10. m. möbl. Zimmer fol. zu vermieten. 10856

### Laufjunge

schulfrei, Radkundig, Radfahrer ist gesucht. Angebote mit Lohnanspruch unter Nr. 98190 an die Exped. des Bl.

### Gewandtes Mädchen

das bürgerlich kost. und Hausarbeit verrichtet, sofort gesucht. 98185  
B 6, 31 post.

### Stellen suchen

Jung. Fräulein, 23 Jahre, sucht Stelle am liebsten an Kindern oder in Zimmer auf 1. Februar. Raum gut möbl. u. hübsch. Gefl. Off. sub P 3377 an D. Press 9. u. S. O. Mannheim. 100

Möbl. separ. Parterre-Zimmer an Herrn oder Fräulein ist zu v. 11370  
Rab. B 6, 4, post.

### Schlafstellen

Eckenheimerstraße 34 a. 2 Zr. rechts. 2 bester Schlafstellen, verges. 100

### Wohnungen

Bahstr. 6 3 möbl. 3im. Wohng. u. rm. 11390

### Friedrichöring 46

Gut angelegte 6 Zimmer - Wohnung, 2. St., mit all. Zubeh. u. sofort od. später zu verm. Näheres telefonisch durch **Levi & Sohn** O 1, 4, Verteilung. Tel. 206.

Ruppertsdr. 13, herrsch. Wohn., 6 Zim. u. 10m. 1. St., elektr. Licht u. April. Ang. 10-4 Uhr. Rab. pl. 40094

Winkelheimerstraße 1 4 Zimmer, Bad u. Zubeh. an 1. April zu verm. 10000

### Mittag- u. Abendtisch

An gutem Privat-Beist. tags u. abends können noch einige Herren und Damen teiln. P 6, 28, 2 Er. 10844

Sehr billiges Mittag- u. Abendtisch für bes. Herren. L 15, 9, 2 Er. 10840

Sehr billiges Mittag- u. Abendtisch für bes. Herren. L 14, 9, 2 Er. 40022

Angut Mittag- u. Abendtisch können noch einige Herren teiln. H 7, 28, post. 40000

**Kunststrasse N 3, 11,** früher N 3, 9  
**Tee-Import-Lager**  
**Gerhard Hoppe**  
 Ausnahme-Preise  
 für  
**Kaiser-Tee**  
 No. 1 per Pfund . . . Mk. 2.50  
 No. 2 " " " . . . Mk. 2.75  
 Bei Abnahme von 1 Pfund an.  
 Meine früheren Rabatt-Bücher mit der Reichskrone (Zerente) werden in den drei Tee-Niederlagen  
**N 3, 11** **G 3, 12** u. Prinz Wilhelm-Str. 10  
 eingelöst.  
**Prima holländisch. Kakao**  
 Mk. 2.—, Mk. 2.50 und Mk. 3.60 per Pfund.

7<sup>50</sup> Mk. Meine Schlager 8<sup>50</sup> Mk.  
 für Damen und Herren  
 G 2,6 Schuhhaus G 2,6  
 E. Gänshirt  
 10<sup>50</sup> Mk. Marktplatz neben Buxbaum. 12<sup>50</sup> Mk.

**Groß-Hof- u. National-Theater**  
**MANNHEIM.**  
 Samstag, 16. Januar 1915.  
 23. Vorstellung im Abonnement C  
**Der Herr Senator**  
 Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan  
 und Gustav Adolfsburg  
 Sprechregie: Emil Reiter  
 Kaffeezerk. 7<sup>1/2</sup> Uhr Anf. 8 Uhr Ende geg. 10<sup>1/2</sup> Uhr  
 Nach dem 2. Akt größere Pause.  
 Kleine Preise

**Am Großh. Hoftheater**  
 Sonntag, 17. Januar abends 8<sup>1/2</sup> mittl. Preise.  
**Aida**  
 Anfang 6 Uhr.

**Apollo Theater**  
 Heute Samstag + Anfang 8 Uhr.  
 Morgen Sonntag  
 3 große Vorstellungen +  
 nachmittags 4 Uhr ganz kleine Preise,  
 abends 8 Uhr ermäßigte Kriegspreise.  
 In beiden Vorstellungen das gleiche Programm  
 Das II. grosse Varieté-Programm der  
 Spielzeit 1914-15.

Die auftretend. Künstler sind deutsch-österreich. Nationalität od. Untertanen neutral. Staaten.  
**Karl Bernhard**  
 der beliebte Humorist u. s. neuest. Schlagern  
**OGLOSS-TRUPPE** Gymnast. Neuholt!  
 2 Damen 2 Herren  
**ABDUL HAMID** türkischer Zauberer.  
 Max Marzelli der urkomische  
**PRULTON u. DOLLEI** die urkomischen  
 — Radfahrer —  
**BETTY WINK | Heine Lokez**  
 Operetten-Sängerin | zeitgem. Schnellmal.  
**HANS IMMERS** mit ihrem wunderbaren Drossur-Akt  
 Vom Palast-Theater stets die neuesten und  
 zeitgemässen Bilder.  
 Verwundet u. erkrankte Krieger haben an  
 Wochentagen u. Sonntag nachmittags freien Eintritt.

**Preuss.-Südd. Klassen-Lotterie**  
 Lose zur II. Klasse 5, 231. Preuss.-Südd. Klassen-  
 Lotterie sind wieder eingetroffen  
 ziehung II. Klasse am 12. und 13. Februar.  
 Eröffnung der Lose bis 8. Februar.  
**Großh. Vob. Lotterie-Einnahmer Groß**  
 T. G. 27 Reichelstraße Tel. 82.  
 und amtlichen Verkaufsstellen  
 Godesmünder, P. 7, 124, Tel. 1089; Bremer, Parade-  
 platz, Tel. 514; Münster, K. 1, 6, Tel. 2800; Schwab.  
 Schweningerstr. 7; Bad. Roth, War. Reichelstraße 9a.  
**Neu eröffnet**

Spezialgeschäft für Herren- und Militär-Artikel  
**Fritz Wittmann**  
 P 5, 5 neben Durlacher Hof P 5, 5  
 Große Auswahl in Socken, Hemden, woll.  
 Unterkleidung, Kopf-, Knie- u. Lungen-  
 schützer, Hosenträger, Taschenlampen,  
 Lintenfeuerzeuge sowie Ersatzteile etc.  
**Feinschnitt- und Krull-Tabake**  
 besonders milde und angenehme Qualitäten für kurze  
 Pfeifen. Packungen zu 25, 50 und 100 Gramm.  
**Bremer Zigarren-Fabriklager**  
 Zeddenheimerstr. 18. (100823) Fernspr. 8492.  
**Schilder und Plakate**  
 Transparente  
 Hans Adelman, Max-Josefstr. 13, Tel. 7612.

**Im Inventur-Ausverkauf**

sollen alle noch vorhandenen Bestände unter  
 allen Umständen geräumt werden, um Platz  
 für die grossen Neueingänge zu gewinnen.  
 Alle Preise sind daher **nochmals** ermäßigt und zwar:  
**Damen-Paletots und -Jacken**  
 sonstiger Wert 150 125 100 85 70 60 50 40 30 M.  
 ermäßigt bis 80 70 60 50 40 35 28 20 **8.75** M.  
**Kostüme** sonst. Wert 200 150 125 100 80 60 50 M.  
 ermäßigt bis 110 80 68 58 45 35 **23** M.  
**Röcke** sonstiger Wert 40 bis 18 M.  
 ermäßigt bis 20 bis **7.75** M.  
**Blusen** aller Stoffarten, sonstiger Wert 75 bis 6 M.  
 ermäßigt bis 40 bis **1.50** M.  
**Gestrickte Sportjacken** in Wolle, Kunstseide  
 und Reinselze sonstiger Preis 66 45 31 50 26 M.  
 ermäßigt auf 33 22 50 15 **10** M.  
 Wegen Umwandlung meines Geschäftes in ein  
**Spezialhaus für Damen- u. Kinder-Konfektion**  
 verkaufe ich das ganze große Stofflager völlig aus.  
 Dieses enthält grosse Bestände in  
**Wollstoffen** zu Kleidern, Kostümen, Blusen u. Kinderkleidern  
**Bengalines** und **Eollennes**, nur bester Qualitäten in nur  
 gediegenen Farben zu Kleidern, Blusen u. Kostümen  
**Reinselze** zu Kleidern, Blusen und Kostümen  
**Sammete** und **Cords** zu Kleidern, Blusen und Kostümen  
**Waschstoffe** und **Musseline**, hell-, mittel- u. dunkelfarbig,  
 zu Kleidern, Blusen und Kinderkleidern.  
 Die Preise für alle diese Stoffe sind laut früheren Annon-  
 cen **schon ganz aussergewöhnlich reduziert**, doch  
 gewähre ich jetzt auf diese niedrigen Preise noch  
**einen Extra-Rabatt von 10%**  
 der in Bar abgezogen wird.  
 Der Verkauf zu diesen **nochmals herabgesetzten**  
**Preisen beginnt Montag, den 18.** und endet unwiderruflich  
**Montag, den 25. Januar.**

**Modehaus Otto Goethe**  
 Mannheim 0 7, 9 Heidelbergerstr.  
 neben Kaffeehaus Rumpelmayer.

**SAALBAU- THEATER**  
 N 7, 7 N 7, 7  
 Heute Erstaufführung  
 das gewaltige dramatische Filmwerk  
**Das goldene Bett**  
 Ein fesselndes Schauspiel in  
 6 Akten mit  
**Hanni Weisse**  
 der beliebten Kinoschauspielerin in  
 der Hauptrolle.  
 An weiteren Neuheiten:  
**Joe hält Wort | Kr. Kri. der Unerreichte**  
 Heinrich hat kein Glück | Über Gebirgspässe

Heute **großes Schlachtfest**  
 dazu ladet höflich ein  
**Weinrestaurant „Mohrenkopf“**  
 F 2, 16 Otto Epp F 2, 16  
**Schwarzwaldquelle, R 4, 24**  
 gegenü. v. Badredl. Nähe des eig. Kranienhauses  
 Empfehlung prima  
**Schwarzwald. Rauchfleisch u. Würstwaren**  
 Darinwahl, sowie alle sonstigen für Fleischverwendung  
 geeignete Dauerwaren. Rauch- und Rohschinken.  
**Schickes Bier u. Zwetschgewässer**  
 garantiert rein.  
**Liköre. In- und ausländische Weine.**  
 Reiner Bienehonig.

Kontingenzhandl.  
 Wily. Zimmermann  
 Q 4, 6. Tel. 5261.  
 00030

Brind-Entbindungsh.  
 Jäger, Kronprinzenstr. 80  
 07814  
 Privat-  
 Wöchnerinnenheim  
 J 7, 27. 00200

Stallen finden

Zum baldigen Eintritt  
 findet I. Geschäftsgewandter  
**Mann**  
 dessen Frau mittig sein  
 kann, Lebensstellung od.  
**Wildverkäufer.**  
 Mannheimer Milchzentrale.

**Kartoffeln.**  
 Ein norddeutsches Kartoffel-  
 exportgeschäft sucht 2 Be-  
 treiber von Saat-, Speicher-  
 u. Raffkartofofen einen  
 tüchtigen Vertreter der bei den  
 Großgrundbesitzern und  
 Landwirten beliebten  
 gut eingeführten „Ost. u.  
 A 388“ an Saatenstein &  
 Bogter u. G. Berlin W 35.  
 11301

Tüchtiges, unabhängiges  
**Mädchen**  
 welches gut bürgerl. Koch-  
 kann u. alle Hausarbeiten  
 versteht, verlobt oder  
 1. Februar gesucht. 08199  
 In erst. Sammler. 12a, 12r.

**Geb. Fräulein**  
 über Witwe u. Kind, aus  
 gut. Fam. wirklich tüchtig,  
 sprachl. 26-30 J. franz.  
 Weisn. u. sehr feiner  
 sprachl. u. Kind. geistig  
 Ausb. u. Angab. unter  
 Nr. 1080 an die Expe-  
 dition d. Bl. Blattes.  
 Mädchen zum Spülen u.  
 Waschen gesucht. 09001  
**Restaurant Cores**  
 C 1, 3.

**Bäcker-Innung Mannheim.**  
 An unsere verehr. Kundschaft!  
 In weiser Voraussicht hat der hohe Bundesrat neuer-  
 dings eine Verordnung erlassen um den Verbrauch von  
 Weizenmehl einzuschränken u. auch die Nacharbeit verboten.  
 Es ist nur noch das Herstellen von Wasserweck,  
 Milchweck, Tafelbröckchen, Salzweck, Zwieback u. Kuchen  
 gestattet. Alle anderen Gebäcksorten sind verboten.  
 Es ist ferner nicht erlaubt **frisches** Brot abzugeben  
 worauf wir ausdrücklich aufmerksam machen.  
 Infolge des § 12 der Verordnung ist es uns unmög-  
 lich, für die Hausfrauen Kuchen zu backen, da der Bäcker  
 die Zusammensetzung des überbrachten Teiges nicht kennt.  
 Es ist Ehrenpflicht jeder deutschen Hausfrau uns bei  
 der Durchführung der Verordnung zu unterstützen, damit  
 das Vorhaben unserer Feinde, das Deutsche Volk aus-  
 zuhungern, zu nichte wird.  
 Der Vorstand.

**Vermischtes**

**Theaterplatz**  
 Herrn. A. H. Rang, Schrift.  
 2. Reihe neben Mitte, weg-  
 Bezug abzugeben. 11849  
 Telefon 1759.

**Theaterplatz**  
 2. Rang-Loge, Vorderplatz  
 ganz od. geteilt abzugeben.  
 Näh. in der Exped. d. Bl.  
 11202

Klein. Real. u. lg. Frau  
 hab. Muir. u. Kinder. Über-  
 rant ohne gegenseitige  
 Vergütung, vollst. Ju-  
 wiliensfähig.  
 Schwanenstr. 6, p. L. bei  
 Hofstraße. 11311



Son. groß. Freijagdten!  
**Oberr. Waldhagen**  
 von 3.50 an  
 Haken, Schlegel, Jagout  
 Neb. Fasanen, Geflügel,  
 Fische etc. 08102

**Theodor Straube, N.3.1**  
 Krat. sucht

**Auto**  
 Hausenstraße zu mieten.  
 Zu erfrag. mit Nr. 08190  
 in der Exped. d. Bl.  
 Nähmaschinen aller So-  
 rten werden repariert und  
 billig repariert in und  
 außer dem Hause. Ver-  
 lichte genügt. 10085  
 Raulben, L. 8. Nr. 2.

**Verloren**

**Geldbeutel**  
 mit Inhalt gestern  
 abend vom Geschäft  
 Schreiber Ecke E 5 bis  
 Hafenstraße. Der rechtl.  
 Finder wolle denselben  
 gegen Befreiung in der  
 Exped. d. Bl. abgeben.

**Friedrichs-Bar**  
 Sonntag, 17. Januar, nachmittags 3-6 Uhr  
**Konzert**  
 (Streichmusik)  
 der Kapelle Petermann.  
 Leitung: Kapellmeister Peter. 319  
 Eintrittspreis 50 Pfg. — Kinder 20 Pfg.  
 Abonnenten u. Soldaten frei.

**Verein für Gesundheitspflege**  
 e. V. Mannheim  
 Verein für naturgemäße Lebens- u. Heilweise.  
**Generalversammlung**  
 Dienstag, 19. ds. Mts., abends 7<sup>1/2</sup> Uhr  
 Tagesordnung: 1. Protokoll. 2. Ge-  
 schäftsbericht. 3. Vorstandswahlen. 4. An-  
 träge (Aufhebung zweier Ausschlüsse).  
 5. Verschiedenes. 08179  
 Lokal: Café Börse (2. Stock Nebenzimmer)  
 Anträge zur Generalversammlung müssen laut  
 Statuten dem Vorstand längstens 8 Tage vor-  
 her schriftlich eingereicht werden.

**Katholische Gemeinde.**  
 Sonntag, den 16. Januar 1915.  
 Jubiläumliche Son. 3 Uhr an Beihilfeligkeit —  
 7 Uhr Salve und Andacht für Pöer und Vaterland  
 mit Segen.

**Einquartierung**  
 übernimmt mit voller Pension (tadellose Betten)  
**Restaurant zum wilden Mann**  
 N 2, 13 Teleph. 6684 09706

**Einquartierung**  
 wird angenommen  
**Wilhelm Rechner**  
 „Rheinlust“, Telephon 6400.

**Einquartierung**  
 wird wieder angenommen bei mäßiger Verrechnung.  
**Graf Molke, Moltkestraße Nr. 19**  
 Elektr. Kantine Verberstr.  
 Jede Woche Schlachtfest.  
 Feinste Zerleihe liegt auf. 11508

**Einquartierung**  
 inivilen Zellen wird angenommen.  
**„Alter Reichskanzler“**  
 s 2, 20 09804 Tel. 7249



**Unterricht**

**Berlitz-Schule**  
Deutsch-Amerikanische Sprach-Schule

Tel. 1474 P 7, 23 Tel. 1474  
Unterricht u. Übersetzungen in allen Sprachen.

**Hoffmann's**  
**Taschenleibbinde**  
D. R. G. „Sonne“ D. R. G. vereint Nahe, Belle, Braunschweig, Reibbinde u. Gutsamerer hält sehr warm u. vereinfacht d. Anziehen u. die Anfertigung.

**M. Hoffmann**  
Fab. Marie Hoffmann  
H 1, 9. 97918

**Generalagenten**

zu engagieren. Direkter Verkehr mit der Direktion. Zuständige Unternehmung in der Organisation wird eingehend. Ration in möglicher Höhe erlösbereich.

**Benz & Cie. Mannheim**  
Abteilung Motorenbau  
Waldhofstrasse 24-36.

**Gräulein** das selbstständig ein Geschäft führt u. lange Jahre in einem Vng., Belg. u. Hollwärensgef. tätig war sucht Stellung. Offerten unter Nr. 11258 an die Exped. d. Bl.

In vorzüglicher neuer Lage

**billiger Laden**

mit kleiner Wohnung sofort zu vermieten. Näheres bei dem Hausverwalter Haack Adr. Korsettfabrik Herbst.

**Slavisch-Unterricht**  
erhältlich. 600 Gräulein zu 75 Mk. Off. erbet. unt. Nr. 10885 an die Exped.

**Ankauf**

**Alt-Eisen u. Metall-Abfälle**  
Pumpen, Maschinen, Sägen, Gummi und Papier (bei hohe Preise).  
**Abfall-Zentrale** Dr. Wietzelstr. 44  
Telephon 2173.

**Mehrere tüchtige Dreher**  
sofort gesucht.

**Benz & Cie. Mannheim**  
Abteilung Motorenbau  
Waldhofstrasse 24-36.

**Magazine**

**D 1, 9**  
höch. Magazin mit Klein. Wirt., electr. Beleuchtung per 1. April. Näheres A 3, 2, part. 1. 46719

**Magazine**

**D 6, 7/8** Magazin mit Klein. Wirt., electr. Beleuchtung per 1. April. Näheres A 3, 2, part. 1. 46719

**Mittelschüler finden**  
Nachhilfe u. Ueberwachung der Hausaufgaben bei erst. Unterricht. Lehrer. Ch. u. Nr. 90088 an die Exped.

**Verkauf**

Fahrrad mit Metall. sehr gut erhalt. 21. abg. Reppmühlstr. 19. Seit. 1. St. gemidd. 11. 1904

**Generalagenten**

zu engagieren. Direkter Verkehr mit der Direktion. Zuständige Unternehmung in der Organisation wird eingehend. Ration in möglicher Höhe erlösbereich.

**Magazine**

**D 6, 7/8** Magazin mit Klein. Wirt., electr. Beleuchtung per 1. April. Näheres A 3, 2, part. 1. 46719

**Magazine**

**D 6, 7/8** Magazin mit Klein. Wirt., electr. Beleuchtung per 1. April. Näheres A 3, 2, part. 1. 46719

**Lackschreibrkurs.**  
An einem ab 20. Januar beginnenden abendl. Kursus in Schreibrschreibern, Lackschreibr, Schreibrschreibr etc. können noch einige Damen und Herren teilnehmen. Honorar 10 Mk. monatlich. Anmeldungen u. Näheres beim. Bornhofen, Parkring 11.

**Verkauf**

Große Sammlung Briefmarken u. aufgelöht. Berlinen die Ausstellungsstücke m. Navant. E. Nr. Bürgermeier, Strauburg, 011. 10

**Generalagenten**

zu engagieren. Direkter Verkehr mit der Direktion. Zuständige Unternehmung in der Organisation wird eingehend. Ration in möglicher Höhe erlösbereich.

**Magazine**

**D 6, 7/8** Magazin mit Klein. Wirt., electr. Beleuchtung per 1. April. Näheres A 3, 2, part. 1. 46719

**Magazine**

**D 6, 7/8** Magazin mit Klein. Wirt., electr. Beleuchtung per 1. April. Näheres A 3, 2, part. 1. 46719

**Vermischtes**

Zur Anfertigung von Bilanzen Anlegungs-Ehrungen von Büchern Einrichtung von Betriebs-, Handels-, Einkaufs- u. Verkaufsstatistiken kaufmännischer Büro-Organisation Bücherrevisionen u. del. empfiehlt sich Mich. Hoffmann H 2, 6-7-11

**Verkauf**

Schlafzimmer, Küchen- einrichtung, Sofa, Tisch, Stühle, Spiegel, Bilder, Lampen, Gasol, u. a. m. Aufmerksamkeitsmagazin H 2, 4.

**Generalagenten**

zu engagieren. Direkter Verkehr mit der Direktion. Zuständige Unternehmung in der Organisation wird eingehend. Ration in möglicher Höhe erlösbereich.

**Magazine**

**D 6, 7/8** Magazin mit Klein. Wirt., electr. Beleuchtung per 1. April. Näheres A 3, 2, part. 1. 46719

**Magazine**

**D 6, 7/8** Magazin mit Klein. Wirt., electr. Beleuchtung per 1. April. Näheres A 3, 2, part. 1. 46719

**Vermischtes**

Zur Anfertigung von Bilanzen Anlegungs-Ehrungen von Büchern Einrichtung von Betriebs-, Handels-, Einkaufs- u. Verkaufsstatistiken kaufmännischer Büro-Organisation Bücherrevisionen u. del. empfiehlt sich Mich. Hoffmann H 2, 6-7-11

**Verkauf**

Schlafzimmer, Küchen- einrichtung, Sofa, Tisch, Stühle, Spiegel, Bilder, Lampen, Gasol, u. a. m. Aufmerksamkeitsmagazin H 2, 4.

**Generalagenten**

zu engagieren. Direkter Verkehr mit der Direktion. Zuständige Unternehmung in der Organisation wird eingehend. Ration in möglicher Höhe erlösbereich.

**Magazine**

**D 6, 7/8** Magazin mit Klein. Wirt., electr. Beleuchtung per 1. April. Näheres A 3, 2, part. 1. 46719

**Magazine**

**D 6, 7/8** Magazin mit Klein. Wirt., electr. Beleuchtung per 1. April. Näheres A 3, 2, part. 1. 46719

**Vermischtes**

Zur Anfertigung von Bilanzen Anlegungs-Ehrungen von Büchern Einrichtung von Betriebs-, Handels-, Einkaufs- u. Verkaufsstatistiken kaufmännischer Büro-Organisation Bücherrevisionen u. del. empfiehlt sich Mich. Hoffmann H 2, 6-7-11

**Verkauf**

Schlafzimmer, Küchen- einrichtung, Sofa, Tisch, Stühle, Spiegel, Bilder, Lampen, Gasol, u. a. m. Aufmerksamkeitsmagazin H 2, 4.

**Generalagenten**

zu engagieren. Direkter Verkehr mit der Direktion. Zuständige Unternehmung in der Organisation wird eingehend. Ration in möglicher Höhe erlösbereich.

**Magazine**

**D 6, 7/8** Magazin mit Klein. Wirt., electr. Beleuchtung per 1. April. Näheres A 3, 2, part. 1. 46719

**Magazine**

**D 6, 7/8** Magazin mit Klein. Wirt., electr. Beleuchtung per 1. April. Näheres A 3, 2, part. 1. 46719

**Vermischtes**

Zur Anfertigung von Bilanzen Anlegungs-Ehrungen von Büchern Einrichtung von Betriebs-, Handels-, Einkaufs- u. Verkaufsstatistiken kaufmännischer Büro-Organisation Bücherrevisionen u. del. empfiehlt sich Mich. Hoffmann H 2, 6-7-11

**Verkauf**

Schlafzimmer, Küchen- einrichtung, Sofa, Tisch, Stühle, Spiegel, Bilder, Lampen, Gasol, u. a. m. Aufmerksamkeitsmagazin H 2, 4.

**Generalagenten**

zu engagieren. Direkter Verkehr mit der Direktion. Zuständige Unternehmung in der Organisation wird eingehend. Ration in möglicher Höhe erlösbereich.

**Magazine**

**D 6, 7/8** Magazin mit Klein. Wirt., electr. Beleuchtung per 1. April. Näheres A 3, 2, part. 1. 46719

**Magazine**

**D 6, 7/8** Magazin mit Klein. Wirt., electr. Beleuchtung per 1. April. Näheres A 3, 2, part. 1. 46719

**Vermischtes**

Zur Anfertigung von Bilanzen Anlegungs-Ehrungen von Büchern Einrichtung von Betriebs-, Handels-, Einkaufs- u. Verkaufsstatistiken kaufmännischer Büro-Organisation Bücherrevisionen u. del. empfiehlt sich Mich. Hoffmann H 2, 6-7-11

**Verkauf**

Schlafzimmer, Küchen- einrichtung, Sofa, Tisch, Stühle, Spiegel, Bilder, Lampen, Gasol, u. a. m. Aufmerksamkeitsmagazin H 2, 4.

**Generalagenten**

zu engagieren. Direkter Verkehr mit der Direktion. Zuständige Unternehmung in der Organisation wird eingehend. Ration in möglicher Höhe erlösbereich.

**Magazine**

**D 6, 7/8** Magazin mit Klein. Wirt., electr. Beleuchtung per 1. April. Näheres A 3, 2, part. 1. 46719

**Magazine**

**D 6, 7/8** Magazin mit Klein. Wirt., electr. Beleuchtung per 1. April. Näheres A 3, 2, part. 1. 46719

**Vermischtes**

Zur Anfertigung von Bilanzen Anlegungs-Ehrungen von Büchern Einrichtung von Betriebs-, Handels-, Einkaufs- u. Verkaufsstatistiken kaufmännischer Büro-Organisation Bücherrevisionen u. del. empfiehlt sich Mich. Hoffmann H 2, 6-7-11

**Verkauf**

Schlafzimmer, Küchen- einrichtung, Sofa, Tisch, Stühle, Spiegel, Bilder, Lampen, Gasol, u. a. m. Aufmerksamkeitsmagazin H 2, 4.

**Generalagenten**

zu engagieren. Direkter Verkehr mit der Direktion. Zuständige Unternehmung in der Organisation wird eingehend. Ration in möglicher Höhe erlösbereich.

**Magazine**

**D 6, 7/8** Magazin mit Klein. Wirt., electr. Beleuchtung per 1. April. Näheres A 3, 2, part. 1. 46719

**Magazine**

**D 6, 7/8** Magazin mit Klein. Wirt., electr. Beleuchtung per 1. April. Näheres A 3, 2, part. 1. 46719

**Vermischtes**

Zur Anfertigung von Bilanzen Anlegungs-Ehrungen von Büchern Einrichtung von Betriebs-, Handels-, Einkaufs- u. Verkaufsstatistiken kaufmännischer Büro-Organisation Bücherrevisionen u. del. empfiehlt sich Mich. Hoffmann H 2, 6-7-11

**Verkauf**

Schlafzimmer, Küchen- einrichtung, Sofa, Tisch, Stühle, Spiegel, Bilder, Lampen, Gasol, u. a. m. Aufmerksamkeitsmagazin H 2, 4.

**Generalagenten**

zu engagieren. Direkter Verkehr mit der Direktion. Zuständige Unternehmung in der Organisation wird eingehend. Ration in möglicher Höhe erlösbereich.

**Magazine**

**D 6, 7/8** Magazin mit Klein. Wirt., electr. Beleuchtung per 1. April. Näheres A 3, 2, part. 1. 46719

**Magazine**

**D 6, 7/8** Magazin mit Klein. Wirt., electr. Beleuchtung per 1. April. Näheres A 3, 2, part. 1. 46719

**Vermischtes**

Zur Ausbeutung einer vorzüglichen kriegsaktuellen Sache mit enormen Gewinnchancen

**Teilhaber mit 10000 Mk.**  
gesucht. Vermittler verboten. Gef. Offerten unt. Nr. 39819 an die Exp.

**Verkauf**

Schlafzimmer, Küchen- einrichtung, Sofa, Tisch, Stühle, Spiegel, Bilder, Lampen, Gasol, u. a. m. Aufmerksamkeitsmagazin H 2, 4.

**Generalagenten**

zu engagieren. Direkter Verkehr mit der Direktion. Zuständige Unternehmung in der Organisation wird eingehend. Ration in möglicher Höhe erlösbereich.

**Magazine**

**D 6, 7/8** Magazin mit Klein. Wirt., electr. Beleuchtung per 1. April. Näheres A 3, 2, part. 1. 46719

**Magazine**

**D 6, 7/8** Magazin mit Klein. Wirt., electr. Beleuchtung per 1. April. Näheres A 3, 2, part. 1. 46719



Ich muß mein Lager räumen!

Auch in diesem

# Inventur-Ausverkauf

Ich muß mein Lager räumen!

habe ich jetzt meine

## Preise nochmals herabgesetzt

daß es sich für jede Dame empfehlen dürfte, nicht nur für den augenblicklichen Bedarf, sondern gleich für späteren Bedarf zu kaufen.

**Meine Preise sprechen eine Sprache für sich.**

Einige Beispiele

### Kostüme

Große Posten  
gute gediegene Stoffe  
Reg. Verkaufspreis bis 50,-  
Ausverkaufspr. 19.50, 18.50 jetzt **17<sup>50</sup> 12<sup>50</sup>**

### Jacken-Kostüme

blau, schwarz und bunte  
wandervoll verarbeitet  
Reg. Verkaufspreis bis 50,-  
Ausverkaufspr. 30,-, 27.50 jetzt **37.- 25.-**

### Jacken-Kostüme

wandervolle  
nur gute Stoffe, beste Ausführung  
Reg. Verkaufspreis bis 125,-  
Ausverkaufspreis 59,-, 48,- jetzt **55.- 45.-**

### Mäntel

Große Posten reizende  
in guten gediegene Stoffen,  
Reg. Verkaufspreis bis 59,-  
Ausverkaufspreis 14.50, 18.50, 24.50, jetzt **22<sup>50</sup> 17<sup>50</sup> 13<sup>50</sup>**

### Sommer-Mäntel und Jacken

Ein großer Posten wundervoller  
in Eollano, Poppeline, Moiré,  
Reg. Verkaufspreis ganz bedeutend höher  
jetzt **20.- 13<sup>50</sup> 10.-**

### Tailen-Kleider

Hochmoderne  
in allen Arten,  
Reg. Verkaufspreis bis 145,-  
Ausverkaufspreis von 12.50 bis 75,-  
jetzt **69.- 35.- 25.- 11<sup>50</sup>**

### Blusen

in Spitze, Seide und Wolle  
Ausverkaufspreis 3.90, 3.-, jetzt durchschnittlich **2<sup>75</sup>**

in schwarzem Tüll, Japon,  
Crepp de ehine, Eollenne  
Reg. Verkaufspreis bis 35,-  
Ausverkaufspreis 15,-, 10,-, 7.50 . . . jetzt **13<sup>50</sup> 9.- 6<sup>50</sup>**

### Kostüm-Röcke

Große Posten  
Reg. Verkaufspreis bis 49  
Ausverkaufspreis 21,-  
15,-, 10,- . . . jetzt **19.- 13<sup>50</sup> 9.-**

*Assenheim* 0 3, 4  
Damen-Konfektion Planken Mannheim

<b>Möbl. Zimmer</b> B6, 2 1 Zr., gut möbl. im. an em. 11099	<b>C3, 16</b> 3 Trepp. u. ein schön möbl. Zim. (altes) zu vermieten. 11847	<b>G 2, 19</b> 1 Trepp. mit möbl. Zimmer mit separ. Eingang an best. Herrn. Tel. zu verm. 40951	<b>H5, 20</b> III. möbl. Zim. an Herrn oder Fräul. bis an em. 11200	<b>L13, 2</b> 2 Zr., gut möbl. Licht und Bad per sofort zu vermieten. 40911	<b>M 2, 15 a, 3 Zr.</b> 3 Zim. möbl. Zim. m. Bad, Bad, Schreibt. Tel. B. u. 11218	<b>O 6, 8</b> 1. St., 2 große u. möbl. Zimmer zu vermieten. 11897
<b>B6, 9</b> Möbl. Zimmer Tel. zu verm. 10797	<b>C 8, 11, 1</b> Trepp. möbl. Zimmer an em. zu verm. i. Part. od. Tel. 1041.	<b>D5, 3</b> 2 Zr., möbl. Zim. an 2 Herrn. oder ruhiges Ehepaar u. v. 40951	<b>L 12, 5</b> part. im. möbl. Reparaturim. Tel. zu vermieten. 10995	<b>N 2, 8</b> 1 St., 1 möbl. Zim. elektr. Licht, Bad u. 2 junge Herren u. v. 10921	<b>N 3, 2</b> 1 Zr., möbl. Zim. Tel. zu verm. 11000	<b>T 4a, 7,</b> 2 Zr. recht schön möbl. Zimmer bis zu vermieten. 40951

## Inventur-Ausverkauf

In allen Abteilungen sind Waren zu Inventur-Preisen ausserordentlich billig ausgelegt.

Große Posten  
**Baumwollene Blusen** **195**  
gute schwere Qualitäten . . .  
Wert bis 3.50 Mk. . . . jetzt **Mark**

Warenhaus  
**KANDER**  
O. m. b. H. | T 1, 1, Mannheim  
Verkaufshäuser: | Neekarstadt, Marktplatz

Große Posten  
**Halbfertige Blusen** **95**  
reich bestückt aus Wolle und Waschbausch, teils durch Dekoration leicht angestaubt  
Wert bis 2.95 Mk. . . . jetzt **Pl.**

1 Posten Reinwollene Blusen viele schöne Farben u. Ausführungen Wert 4.75 M. . . . . jetzt <b>2.90</b>	Damen-Golf-Jacken reine Wolle, hübsche Farben u. Formen Wert 12.50 . . . . . jetzt <b>7.75</b>	Hochelegante Blusen-Röcke aparte Schößen und einfarbige Stoffe Wert 14.- bis 25.- M. jetzt <b>9.75</b>	Schwarze Frauen-Mäntel aus Tuch, Revere- u. Fantasieform, elegant garniert Wert 24.- bis 30.- M. . . . . jetzt <b>17.00</b>
1 Posten Farb. Seiden-Blusen durch Fenster-Anlagen leicht angestaubt Wert 4.90 u. 5.90 M. . . . . jetzt <b>1.95</b>	Jackenkleider dunkelblau und viele einfarbige schöne Dessins, solide Verarb. Wert 18.- bis 20 M. jetzt <b>12.00</b>	Tailen-Kleider aus Voile, Wollstoffen, samt Tüll u. Seide, reizende Verarb. Wert 24.- bis 30 M. jetzt <b>16.00</b>	Velour-du-Nord-Mäntel solide im Tragen, vornehm angeführt, ganz gefüttert Wert 27.- M. . . . . jetzt <b>22.00</b>
Schwarze Spitzen-Blusen auf Seide oder Satin-Abfütterung reich garniert Wert 7.75 M. . . . . jetzt <b>4.75</b>	Morgenröcke aus Tuch, Wollstoffen und Wollmousseline, in apart. Aufb. Wert 12.- bis 16 M. jetzt <b>8.75</b>	1 Posten Knaben-Anzüge dunkelblau u. gemusterte Stoffe Wert 8.50 bis 8.75 M. . . . . jetzt <b>4.75</b>	Farbige Mäntel <sup>1/2</sup> und lang hübsche einfarbige sowie bedeckte karierte Dessins, kleidsame Formen Wert 10.- bis 12.50 M. . . . . jetzt <b>6.75</b>

## Kleiderstoffe = Seidenstoffe

Hauskleiderstoff doppeltbreit, einfarb. u. kariert, teils Halbwole Wert 99 Pl., jetzt <b>55 Pl.</b>	Reinwollene Blusenstoffe in viel modernen Farben einfarbig u. gestreift . . . . . jetzt <b>125 M.</b>	Große Posten <b>Helvetia-Seide</b> reine Seide, in vielen Farben für Kleider und Blusen . . . . . <b>95 Pl.</b>	Jackenkleiderstoffe ca. 110 cm breit, reinwollene Karos. Wert bis 2.75, jetzt <b>155 M.</b>	Schwarze Kleiderseide reine Seide, Verzeilux, gute haltbare Qualität . . . <b>1.45</b>
Schößen in modernen Stellungen <b>Blusenstreifen</b> hell und dunkelfarbig <b>Jackenkleiderstoffe</b> bis 190 cm breit dunkel gestreift u. kariert jetzt Mtr. <b>95 Pl.</b>	Celleid reine Wolle, in apart. Farben . . . . . Wert 2.50, jetzt <b>155 M.</b>	<b>Blusen-Seide</b> in hell und dunklen modernen Streifen jetzt Meter <b>Pl.</b>	Jackenkleiderstoffe ca. 130 cm breit, moderne fauchige Gewebe, reine Wolle, Wert bis 5.50, jetzt <b>225 M.</b>	Seiden-Schößen für Blusen u. Besätze <b>Blusenstreifen</b> hell u. dunkelfarbig . <b>Damassé</b> in modernen Farben <b>Seiden-Ripse</b> für Kleider u. Blusen in aparten Farben . . <b>1.45</b>
	Rockschoffen ca. 110-130 cm breit darunter Rippe-Streifen und Karos, moderne Farbenstellungen, Wert bis 3.00, jetzt <b>145 M.</b>		Cheviol reine Wolle doppeltbreit dunkelblau u. schwarz vorzügliche Qualität . . . . . jetzt <b>98 Pl.</b>	